

**Bündnis der Bürgerinitiativen (BBI)  
Kein Flughafenausbau  
WPSEU 061/2019**

Berlin, 6. Mai 2019

***Stellungnahme der SPD  
zu den Forderungen des BBI (Politikbrief zu den Europawahlen 2019)***CORSIA:

Nach der Einschätzung der großen Mehrheit des Europäischen Parlamentes ist CORSIA nach aktuellem Stand kein angemessener Ersatz für den europäischen Emissionshandel. Aber auch dieser muss verbessert werden: So werden aktuell zu viele Zertifikate kostenlos vergeben und nicht-CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Klimawirkung nicht einberechnet. Außerdem hat das Europäische Parlament mehrfach klargemacht, dass die Aussetzung des transkontinentalen Luftverkehrs aus dem Emissionshandel ("Stop the Clock") befristet ist und beendet wird, falls kein zufriedenstellender internationaler Rahmen zur Eindämmung der Flugemissionen gefunden wird. CORSIA erfüllt diese Anforderungen nach aktuellem Stand nicht.

Angesichts des starken Wachstums im europäischen und internationalen Flugverkehr ist eine Reduktion der Emissionen auf absehbare Zeit unrealistisch. Sie müssen jedoch so weit wie möglich eingedämmt werden und einen angemessenen Preis bekommen, damit Mittel und Anreize für die Entwicklung neuer, emissionsärmerer Technologien mobilisiert werden.

Subventionsabbau:

Steuerpolitik ist nationale Kompetenz. Wir begrüßen jedoch Vorstöße im Ministerrat für die europaweite Koordinierung einer Kerosinsteuer und sprechen uns grundsätzlich für Steuern auf Treibhausgasemissionen aus. Diese sind notwendig, um neuen, noch nicht wettbewerbsfähigen, Technologien wie synthetischen Kraftstoffen eine faire Chance zu verschaffen ("taxing bads not goods").

Zu europaweiten Lärminderungszielen:

Die Umgebungslärm-Richtlinie sollte vor dem Hintergrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und mit Bezug auf die Umsetzung verbindlicher Grenzwerte überprüft werden. Dabei müssen natürlich auch Flugemissionen einbezogen werden. Dabei sollte auf die Empfehlungen der WHO zurückgegriffen werden.

### Überschallflugzeuge und Überflugrechte:

Das ist ein Thema, das sehr intensiv diskutiert werden muss, wenn die Flugzeuge tatsächlich marktreif sind und stationiert werden. Lärmschutzbestimmungen sind zu beachten. In unserem Wahlprogramm gibt es zum Thema Lärm eine grundsätzliche Aussage: Wir wollen alternative emissionsarme Antriebe und nachhaltige Infrastruktur bei Flugzeugen und Schiffen fördern. Auch hier müssen wir einen Transformationsprozess hin zu Elektroantrieben, Wasserstoff- und Brennzellentechnologie und der Nutzung von synthetischen Treibstoffen. Gefragt sind zudem leichtere Materialien beim Flugzeugbau und die Optimierung von Flugrouten. Die Elektrifizierung der Infrastruktur von Flug- und Seehäfen ist ein weiteres wichtiges Element zur Reduktion der Umweltbelastungen. Neben der Luftbelastung wollen wir auch die Lärmbelastung durch alternative Technologien minimieren.

### Nachflugverbote:

Die Verbote sind ein weiteres Thema, das intensiv diskutiert werden muss. Das wird mit eine Aufgabe des EU-Parlaments nach der Wahl sein. In Deutschland gibt es dieses Verbot, es muss nur konsequent eingehalten werden.